



Gemeinde Rätzlingen

Landkreis	Uelzen
Samtgemeinde	Rosche
Bevölkerung 2021	464 EW
Gemarkungen	Rätzlingen
Fläche gesamt	8,56 km ² - 856 ha



Mindestbedarf für PV 4 ha

Nach § 3 Abs. 1 Nr. 3b NKlimaG sollen bis 2033 mindestens 0,47% der Landesfläche in B-Plänen der Gemeinden für Freiflächen-Photovoltaikanlagen ausgewiesen werden.

Bevölkerungsdichte 54 EW /km²

Der Bevölkerung dieser Gemeinde steht ca. 3,1 mal mehr Land zur Verfügung als der Bevölkerung im Landesdurchschnitt (2021: 169 EW/km²). Die Gemeinde könnte einen höheren Beitrag zur Energiewende leisten.

Naturräumliche Lage Uelzener Becken

Geestbereiche mit trockenen, sandigen Böden im Osten, Niederungsbereiche mit kohlenstoffhaltigen Böden im Südwesten

Verkehr B 493, A39 westlich des Ortes geplant

Autobahnrealisierung wird noch dauern, Autobahnbau wird zu erheblichen Verlust an landwirtschaftlicher Fläche führen

Netzanbindung Strom kein Umspannwerk, keine 110 KV-Leitung

ca. 8-10 km zum Umspannwerk in Uelzen
Engpassanalyse Avacon: Netze überlastet

Infrastruktur für Sektorenkopplung, Kombikraftwerk, H2-Wirtschaft keine Windkraftanlage
keine Biogasanlage, keine Gasfernleitung,
keine sonst. Optionen

keine besonders zukunftsfähigen Standorte in Hinblick auf ein nachhaltiges Energiesystem in der Gemeinde Rätzlingen

Gewerbe / Industrie VSE Rätzlingen
GENOSaat

kein Gewerbe mit hohem Energiebedarf in der Gemeinde, mögl. Versorgung von Betrieben im Industriegebiet Uelzen

PV an Seitenstreifen nicht verfügbar

keine Eisenbahn
noch keine Autobahn

Konversionsflächen	nicht vorhanden	
Sonderstandorte	nicht vorhanden	
Standorte für Moor-PV außerhalb von Vorranggebieten	intensiv bewirtschafteter Moorböden im Südwesten von Rätzlingen	Beeinträchtigung der Niederung durch Autobahn zu erwarten, Flächen werden vermutlich als Ausgleich benötigt, Fläche gut einsehbar, Beplanung wird nicht empfohlen
Ertragsschwache Ackerböden mit besonderer Gunst	Sandböden östlich von Rätzlingen	nördlich der B 493 teilw. nur 19 Bodenpunkte, auch südlich der B 493 sehr schwach
Landwirtschaft Agri-PV	keine besondere Eignung erkennbar	Anbau vorwiegend von Getreide, Zuckerrüben und Kartoffeln macht Einsatz von großen Maschinen erforderlich, Infrastruktur für hohen Beregnungseinsatz vorhanden, kaum PV-relevanter Spezialfruchtanbau
Landschaft / Erholung	struktureicher Landschaftsraum ohne besondere touristische Einrichtungen	Empfehlung: Abstand zu Wohnsiedlungen, Berücksichtigung der Bereiche für die Naherholung möglichst gute Eingrünung zu Hauptstraßen, so dass Anlagen nicht sichtbar sind
Artenschutz	geringe Bedeutung den Ortolan-Schutz	2 Brutpaardichte im östlichen Gemeindegebiet
Sonstige abwägungsrelevante Belange		derzeit nicht ersichtlich
gemeindebezogene Kriterien für die Standortbewertung		derzeit nicht ersichtlich

Empfehlung zur Entwicklung von PV-Freiflächenanlagen in der Gemeinde Rätzlingen

Aus gutachterlicher Sicht sollte zunächst maximal ein Sondergebiet Photovoltaik in der Gemeinde Rätzlingen entwickelt werden. Aufgrund des hohen Flächenverlustes durch die Autobahn sollte die Flächengröße für den Solarpark eher niedrig angesetzt werden. Empfohlen wird ein Bürgersolarpark nach dem neuen EEG, der bis zu einer Größe von 6 Megawatt ohne Ausschreibung vergütet werden kann. Eine höhere Flächengröße könnte Sinn machen, wenn man z.B. eine direkte Versorgung von Gewerbe- und Industriebetrieben in Uelzen anvisiert. Für großflächige PPA-Anlagen sind die energieinfrastrukturellen Voraussetzungen in der Gemeinde Rätzlingen bezüglich Netzanbindung, lokale Energieabnehmer, Sektorenkopplung, Wasserstoffeinspeisung, etc. zu ungünstig.

Für die Planung der Freiflächenanlage sollte ein landwirtschaftlicher Grenzertragsstandort im Osten des Gemeindegebietes genutzt werden. Als Grenzertragsstandort werden Böden angesehen, die einen sehr hohen Energiebedarf für Düngung und einen sehr hohen Energiebedarf für Beregnung aufweisen und daher im Zuge der Klimaerwärmung perspektivisch aus der landwirtschaftlichen Nutzung fallen könnten. Der Standort sollte möglichst gut eingegrünt sein, so dass das Landschaftsbild nicht wesentlich beeinträchtigt wird. Aufgrund der Bodenverhältnisse und der besseren Eingrünung wird ein Standort nördlich der B 493 zwischen bestehenden Gehölzstrukturen empfohlen. Alternativ könnten auch südlich der B 493 schwache Standorte beplant werden.



Gemeinde Oetzen

Landkreis	Uelzen
Samtgemeinde	Rosche
Bevölkerung 2021	1.142 EW
Gemarkungen	Oetzen, Dörmtte, Süttdorf, Jarlitz, Stöcken
Fläche gesamt	31,07 km ² - 3107 ha



Mindestbedarf für PV	15 ha	Nach § 3 Abs. 1 Nr. 3b NKlimaG sollen bis 2033 mindestens 0,47% der Landesfläche in B-Plänen der Gemeinden für Freiflächen-Photovoltaikanlagen ausgewiesen werden.
Bevölkerungsdichte	37 EW /km ²	Der Bevölkerung dieser Gemeinde steht ca. 4,6 mal mehr Land zur Verfügung als der Bevölkerung im Landesdurchschnitt (2021: 169 EW/km ²). Die Gemeinde leistet durch Windkraft und Biogas bereits einen hohen Beitrag zur Energiewende.
Naturräumliche Lage	Uelzener Becken	Geestbereiche mit sehr trockenen, sandigen Böden, Niederungsbereiche der Wipperau tlw. mit kohlenstoffhaltigen Böden
Verkehr	B493, B191, L254, A39 westlich von Oetzen und Stöcken geplant	Autobahnrealisierung wird noch dauern, Autobahnbau wird zu erheblichen Verlust an landwirtschaftlicher Fläche führen
Netzanbindung Strom	kein Umspannwerk, keine 110 KV-Leitung	ca. 8 - 11 km zum Umspannwerk in Uelzen Engpassanalyse Avacon: Netze überlastet (Windpark Dörmtte verfügt über Anbindung an eigenes Umspannwerk)
Infrastruktur für Sektorenkopplung, Kombikraftwerk, H2-Wirtschaft	Biogasanlage Oetzen Windpark Dörmtte/Oetzen mit 11 WKA Stöcken 2 WKA Gasfernleitungen vorh.	Im Norden der Gemeinde bieten Windpark, Biogasanlage und Gasleitungen gute Bedingungen für ein Kombikraftwerk mit H2-Produktion, Sektorenkopplung an Gasnetz oder H2-Tankstelle möglich
Gewerbe / Industrie	Oetzen: Europlant, Niebuhr Garten und Landschaftsbau, Alcatec	kein Gewerbe mit hohem Energiebedarf in der Gemeinde, mögl. Versorgung von Betrieben im Industriegebiet Uelzen
PV an Seitenstreifen	nicht verfügbar	keine Eisenbahn noch keine Autobahn

Konversionsflächen	nicht vorhanden	
Sonderstandorte	Wasserspeicher Stöcken	Prozesswasserspeicher für Feldberegnung 11 ha Wasserfläche bei Niedrigwasser, sehr gut für schwimmende PV geeignet Synergieeffekte: PV-Überdeckung reduziert Wasserverdunstung, höhere PV-Ertrag über Wasser wg. Kühleffekt, hoher Strombedarf für Pumpen kann über Batteriespeicher gedeckt werden, leistungsfähiger Netzanschluss, wg. hoher Bedeutung für Vogelschutz nur tlw. nutzbar (geschätzt 30 – 50%)
Standorte für Moor-PV außerhalb von Vorranggebieten	nicht vorhanden	Kohlenstoffreiche Böden (Moorböden) an der Wipperau komplett in Vorranggebiet von Natur und Landschaft → keine Bauleitplanung möglich Wipperau ist in diesem Abschnitt nicht für Stauung zugunsten einer Moorvernässung geeignet
Ertragsschwache Ackerböden mit besonderer Gunst	trockene Geestböden um die 20 Bodenpunkte	Flächen im nördlichen Drittel des Windparks Dörnte mit tlw. 21 Bodenpunkten geeignet Vorteil Netzanbindung / Kombikraftwerksoption Flächen nordöstlich von Jarlitz mit tlw. 18 Bodenpunkten Flächen südöstlich von Süttdorf teilverdeckt von Wald nahe Gasleitung
Landwirtschaft Agri-PV	keine besondere Eignung erkennbar	Anbau vorwiegend von Getreide, Zuckerrüben, Kartoffeln und Zwiebeln macht Einsatz von großen Maschinen erforderlich, Infrastruktur für hohen Beregnungseinsatz vorhanden, kaum PV-relevanter Spezialfruchtanbau
Landschaft / Erholung	struktureicher Landschaftsraum ohne besondere touristische Einrichtungen Standorte mit Erholungsfunktion: Oetzen 2 Reiterhöfe	Empfehlung: Freihalten der offenen Landschaftsräume (500m) um besondere Standorte mit Erholungsfunktion Abstand zu Wohnsiedlungen, Freihaltung der ortsnahen Bereiche (mind. 300m) für die Naherholung möglichst gute Eingrünung zu Hauptstraßen, so dass Anlagen nicht sichtbar sind
Artenschutz	Gemeinde mit hoher Bedeutung für den Ortolan-Schutz in NDS	Die vom Aussterben bedrohte Offenlandart Ortolan weist eine hohe Brutpaardichte in den Geestbereichen am östlichen Rand der Gemarkungen Dörnte, Süttdorf, Jarlitz auf (siehe Ortolan-Kartierung 2017, Nds. Vogelschutzwarte) EU-Vogelschutzgebiet Ostheide im Bereich Bruchwedel und Dörnte

Sonstige abwägungsrelevante Belange

derzeit nicht ersichtlich

gemeindebezogene Kriterien für die Standortbewertung

derzeit nicht ersichtlich

Empfehlung zur Entwicklung von PV-Freiflächenanlagen in der Gemeinde Oetzen

1. Wasserspeicher Stöcken

Prozesswasserspeicher für Feldberegnung 11 ha Wasserfläche bei Niedrigwasser, sehr gut für schwimmende PV geeignet, Synergieeffekte: PV-Überdeckung reduziert Wasserverdunstung, höhere PV-Ertrag über Wasser wg. Kühleffekt, hoher Strombedarf für Pumpen kann über Batteriespeicher gedeckt werden, leistungsfähiger Netzanschluss an Mittelspannung vorhanden, wg. hoher Bedeutung für Vogelschutz nur tlw. nutzbar (geschätzt 15%)

2. Flächen im nördlichen Drittel des Windparks Dörmte mit tlw. 21 Bodenpunkten

Kombikraftwerkstandort mit BGA und Windpark möglich, Mitnutzung Netzeinspeisepunkt Windpark

3. Flächen nordöstlich von Jarlitz mit tlw. 18 Bodenpunkten

4. Flächen südöstlich von Süttdorf teilverdeckt von Wald nahe Gasleitung

Einschätzung zu Vorhaben zw. Dörmte und Süttdorf:

Vorhaben in Wipperungsniederung zw. Dörmte und Süttdorf aufgrund Lage im Vorranggebiet für Natur und Landschaft (Ausschlussfläche) nicht genehmigungsfähig. Moor-PV nicht möglich, weil Vernässung an diesem Standort im mittleren Abschnitt der Wipperau problematisch ist; zu nahe an den Dörfern – Naherholungsfunktion beeinträchtigt.

Sonstige Anfragen - Bewertung nach Kriterienliste



Gemeinde Stoetze

Landkreis	Uelzen
Samtgemeinde	Rosche
Bevölkerung 2021	569 EW
Gemarkungen	Stoetze, Hohenzethen, Bankewitz, Boecke, Groß Malchau
Fläche gesamt	38,14 km ² - 3814 ha



Mindestbedarf für PV	18 ha
Bevölkerungsdichte	15 EW /km ²
Naturräumliche Lage	Ostheide, Höhenzug des Drawehns, angrenzend an die Gührde
Verkehr	B 191, L 252, K 54
Netzanbindung Strom	kein Umspannwerk, keine 110 KV-Leitung
Infrastruktur für Sektorenkopplung, Kombikraftwerk, H2-Wirtschaft	Stoetze große Biogasanlage mit Nahwärmenetz und Erdgasproduktion Windpark Bankewitz
Gewerbe / Industrie	Saatbau Stoetze Humanopolis Groß Malchau
PV an Seitenstreifen	nicht verfügbar
Konversionsflächen	nicht vorhanden

Nach § 3 Abs. 1 Nr. 3b NKlimaG sollen bis 2033 mindestens 0,47% der Landesfläche in B-Plänen der Gemeinden für Freiflächen-Photovoltaikanlagen ausgewiesen werden.

Der Bevölkerung dieser Gemeinde steht ca. 11,3 mal mehr Land zur Verfügung als der Bevölkerung im Landesdurchschnitt (2021: 169 EW/km²). Die Gemeinde könnte einen höheren Beitrag zur Energiewende leisten.

Geestbereiche mit sehr trockenen, sandigen Böden und hohem Waldanteil, bis auf Ausläufer vom Röbbelbach und Dörmter Bach keine Gewässer

ca. 15 - 20 km zum Umspannwerk Engpassanalyse Avacon: Netze überlastet

Biogasanlage Stoetze bietet Potential für Kombikraftwerk, Wasserstoffproduktion, Tankstelle etc.

Windpark Bankewitz bietet Potential für Kombikraftwerk, Netzeinspeisepunkt nutzbar

kein Gewerbe mit hohem Energiebedarf in der Gemeinde

keine Eisenbahn
keine Autobahn

Sonderstandorte	nicht vorhanden	
Standorte für Moor-PV	nicht vorhanden	keine kohlenstoffreiche Böden
Ertragsschwache Ackerböden mit besonderer Gunst	trockene Geestböden um die 20 Bodenpunkte	<p>Hohenzethen: trockene Ackerflächen am östlichen Gemeinderand ohne Ortolanbesatz (2017) im Trinkwasserschutzgebiet – Vorteil: kein Pestizid- und Düngemittelintrag in Trinkwasser</p> <p>Hohenzethen: Ackerinseln im Wald nördlich der Ortschaft ohne Ortolanbesatz (2017) und kaum sichtbar in der Landschaft, dicht an Stoetze</p> <p>Bankewitz: trockene Ackerflächen im Windpark tlw. mit 19 Bodenpunkten, Vorteile: Netzanbindung vorhanden, Option Kombikraftwerk</p> <p>Boecke: trockene Ackerflächen am nördlichen Gemeinderand, Nachteil: Ortolanbesatz (2017)</p>
Landwirtschaft Agri-PV	keine besondere Eignung erkennbar	Anbau vorwiegend von Getreide, Zuckerrüben, Kartoffeln und Zwiebeln macht Einsatz von großen Maschinen erforderlich, Infrastruktur für hohen Beregnungseinsatz vorhanden, kaum PV-relevanter Spezialfruchtanbau
Landschaft / Erholung	<p>Landschaftsraum Drawehn ohne besondere touristische Einrichtungen</p> <p>Standorte mit Erholungsfunktion: Humanopolis Groß Malchau, Reitsportanlage Hof Rohstorf</p>	<p>Empfehlung: Freihalten der offenen Landschaftsräume (500m) um besondere Standorte mit Erholungsfunktion</p> <p>Abstand zu Wohnsiedlungen, Freihaltung der ortsnahen Bereiche (mind. 300m) für die Naherholung möglichst gute Eingrünung zu Hauptstraßen, so dass Anlagen nicht sichtbar sind</p>
Artenschutz	Gemeinde mit hoher Bedeutung für den Ortolan-Schutz in NDS	<p>Die vom Aussterben bedrohte Offenlandart Ortolan weist eine hohe Brutpaardichte nördlich von Boecke, südlich von Hohenzethen und westlich von Groß Malchau auf (siehe Ortolan-Kartierung 2017, Nds. Vogelschutzswarte)</p> <p>EU-Vogelschutzgebiet Ostheide im Bereich Groß Malchau / Boecke von sehr hoher Bedeutung für den Artenschutz (Pufferfläche berücksichtigen)</p>
Sonstige abwägungsrelevante Belange		derzeit nicht ersichtlich
gemeindebezogene Kriterien für die Standortbewertung		derzeit nicht ersichtlich

**Empfehlung zur Entwicklung von PV-Freiflächenanlagen
in der Gemeinde Stoetze**

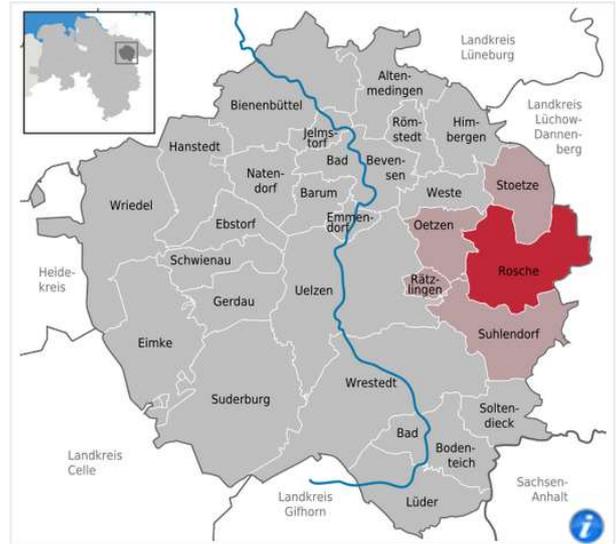
1. Stoetze/Hohenzethen Ackerinseln im Wald nördlich von Hohenzethen
2. Stoetze/Hohenzethen Trinkwasserschutzgebiet
3. Windpark Bankewitz

Sonstige Anfragen - Bewertung nach Kriterienliste



Gemeinde Rosche

Landkreis	Uelzen
Samtgemeinde	Rosche
Bevölkerung 2021	2.041 EW
Gemarkungen	Rosche, Katzien, Schwemlitz, Borg, Stütensen, Polau, Schmörlau, Zarenthien, Hohenweddrien, Teyendorf, Göddenstedt, Nateln
Fläche gesamt	72,16 km ² - 7216 ha



Mindestbedarf für PV	34 ha	Nach § 3 Abs. 1 Nr. 3b NKlimaG sollen bis 2033 mindestens 0,47% der Landesfläche in B-Plänen der Gemeinden für Freiflächen-Photovoltaikanlagen ausgewiesen werden.
Bevölkerungsdichte	28 EW /km ²	Der Bevölkerung dieser Gemeinde steht ca. 6 mal mehr Land zur Verfügung als der Bevölkerung im Landesdurchschnitt (2021: 169 EW/km ²). Die Gemeinde könnte einen höheren Beitrag zur Energiewende leisten.
Naturräumliche Lage	Ostheide, Uelzener Becken, nach Osten ansteigender Drawehnhöhenzug	Geestbereiche mit sehr trockenen, sandigen Böden und hohem Waldanteil, Niederungsbereiche der Wipperau tlw. mit kohlenstoffhaltigen Böden
Verkehr	B493, B191, L254, L264	
Netzanbindung Strom	kein Umspannwerk, keine 110 KV-Leitung	ca. 11 - 22 km zum Umspannwerk Engpassanalyse Avacon – Netze überlastet (Windpark Nateln verfügt über Anbindung an eigenes Umspannwerk)
Infrastruktur für Sektorenkopplung, Kombikraftwerk, H2-Wirtschaft	Rosche: große Biogasanlage mit Nahwärmenetz, Getreidetrocknung und Einspeisepunkt ins übergeordnete Gasnetz Borg: Biogasnutzung an Deponie Nateln Windpark	Gewerbegebiet Rosche ist ein sehr zukunftsfähiger Standort für Sektorenkopplung und H2-Wirtschaft durch vorhandenen Einspeisepunkt ins Gasnetz, Option: H2 Produktion an BGA und Einspeisung in Gasnetz, Option: H2-Tankstelle derzeit Repowering im Windpark Nateln, Option für Kombikraftwerk mit PV-FFA, Synergie am Umspannwerk des Windparks

	Polau, 3 neue WKA (Windpark Bankewitz)	Option für Kombikraftwerk mit PV-FFA, Synergie am Umspannwerk des Windparks
Gewerbe / Industrie	Rosche: Bauckhof GmbH Biogasanlage Rosche TASC, Schlademann Borg: Deponie	Mühle mit hohem Energiebedarf
PV an Seitenstreifen	nicht verfügbar	keine Eisenbahn keine Autobahn
Konversionsflächen	nicht vorhanden	
Sonderstandort 1	Borg: Deponiekörper	Kontakt mit Betreiber LK Uelzen Feb 2022: Vorhandene Foliendeckschicht darf nicht verletzt werden. Erdabdeckung erfolgt erst mittelfristig nach Setzung. Endabdeckung kann noch mehr als 10 Jahre dauern. Danach könnten, sofern Boden- deckschicht mind. 1m beträgt, PV-Module z.B. mit einem folienschützendem TreeSystem instal- liert werden.
Sonderstandort 2	Borg: Speicherbecken	sehr gut für schwimmende PV geeignet Synergieeffekte: PV-Überdeckung reduziert Was- serverdunstung, höhere PV-Ertrag über Wasser wg. Kühleffekt wg. hoher Bedeutung für Vogelschutz nur tlw. nutzbar (geschätzt)
Sonderstandort 3	Parkplatz PV	Rosche: Edeka-Parkplatz (zulässig) Rosche: Aldi-Parkplatz Rosche: Bauckhof-Parkplatz
Standorte für Moor-PV außerhalb von Vorrang- gebieten	Katziener Moor nördlich des Roscher Gewerbebe- bietes Torfmoor an der Batense- ner Becke	Überwiegend intensiv bewirtschafteter Moorbö- den (Maisacker, Grünland)
Ertragsschwache Acker- böden mit besonderer Gunst		
Landwirtschaft Agri-PV	keine besondere Eignung erkennbar	Anbau vorwiegend von Getreide, Zuckerrüben und Kartoffeln macht Einsatz von großen Maschi- nen erforderlich, Infrastruktur für hohen Bereg- nungseinsatz vorhanden, kaum PV-relevanter Spezialfruchtanbau
Landschaft / Erholung	Landschaftsraum Drawehn ohne besondere touristi- sche Einrichtungen	Empfehlung: Freihalten der offenen Landschaftsräume (500m) um besondere Standorte mit Erholungsfunktion

	Standorte mit Erholungsfunktion: Freibad Rosche, Roscher See Schwemmlitz: MC Ebstorf Stütensen: Bauckhof Schmölau: Brautsteine	Abstand zu Wohnsiedlungen, Freihaltung der ortsnahen Bereiche (mind. 300m) für die Naherholung möglichst gute Eingrünung zu Hauptstraßen, so dass Anlagen nicht sichtbar sind
Artenschutz	Gemeinde mit sehr hoher Bedeutung für den Ortolan-Schutz in NDS	Die vom Aussterben bedrohte Offenlandart Ortolan weist eine hohe Brutpaardichte im Drawehn in den Gemarkungen Schmölau, Zarenthien, Teyendorf und Göddenstedt sowie südöstlich von Nateln und westlich von Rosche auf (siehe Ortolan-Kartierung 2017, Nds. Vogelschutzwarte)
Sonstige abwägungsrelevante Belange		derzeit nicht ersichtlich
gemeindebezogene Kriterien für die Standortbewertung		derzeit nicht ersichtlich

Empfehlung zur Entwicklung von PV-Freiflächenanlagen in der Gemeinde Rosche

1. Parkplatz- PV - abhängig von Eigentümern (am Edeka-Standort ausdrücklich zulässig)
2. Deponie-PV - wartet auf Setzung erst in 15 Jahren
3. **Borg: Speicherbecken**
4. **Rosche / Katzien: – Moorstandort am Gewerbegebiet**
5. **Polau: am neuen Windpark (Synergie Einspeisepunkt)**
6. Sonstige Ackerinseln im Wald ohne Ortolanbesatz

	Grabau: Sola Bonum Kartoffel u. Gewürzverarbeitung Körlau: Kartoffelvertrieb Hinrichs	
PV an Seitenstreifen	nicht verfügbar	
Konversionsflächen	nicht vorhanden	
Sonderstandort	Parkplatz-PV	Suhlendorf: Norma-Supermarkt
Standorte für Moor-PV außerhalb von Vorranggebieten	am Nestauer Graben intensiv bewirt. Moorböden / Sandböden	Ev. Wiedervernässung im obersten Abschnitt möglich, Vorteil: kein Vorranggebiet, Nachteil: offene Lage in der Landschaft
Ertragsschwache Ackerböden mit besonderer Gunst	trockene Geestböden um die 20 Bodenpunkte	Molbath: trockene Ackerinseln im Wald an WKAs nördlich von Wellendorf südlich von Körlau
Landwirtschaft Agri-PV	keine besondere Eignung erkennbar	Anbau vorwiegend von Getreide, Zuckerrüben und Kartoffeln macht Einsatz von großen Maschinen erforderlich, Infrastruktur für hohen Beregnungseinsatz vorhanden, kaum PV-relevanter Spezialfruchtanbau
Landschaft / Erholung	Suhlendorf, Handwerksmuseum / Waldmühle Kaisergartenmühle Körlau Ferien- & Reitsport-Hotel Schlieckau: Zucht- und Ausbildungsstall Baselt	Empfehlung: Freihalten der offenen Landschaftsräume (500m) um besondere Standorte mit Erholungsfunktion Abstand zu Wohnsiedlungen, Freihaltung der ortsnahen Bereiche (mind. 300m) für die Naherholung möglichst gute Eingrünung zu Hauptstraßen, so dass Anlagen nicht sichtbar sind
Artenschutz	Gemeinde mit sehr hoher Bedeutung für den Ortolan-Schutz in NDS	Die vom Aussterben bedrohte Offenlandart Ortolan weist eine hohe Brutpaardichte im Drawehn in den Gemarkungen Güstau, Növenthien, Grabau, Dalldorf sowie in der Gemarkung Batensen auf (siehe Ortolan-Kartierung 2017, Nds. Vogelschutzkarte) EU-Vogelschutzgebiet Drawehn im Bereich Güstau, Növenthien, Grabau von sehr hoher Bedeutung für den Artenschutz (auch Pufferfläche berücksichtigen)
Sonstige abwägungsrelevante Belange		derzeit nicht ersichtlich

gemeindebezogene Kriterien für die Standortbewertung

derzeit nicht ersichtlich

Empfehlung zur Entwicklung von PV-Freiflächenanlagen in der Gemeinde Suhlendorf

1. Parkplatz-PV an Norma-Supermarkt abhängig von Eigentümer
2. **Nestauer Graben – Moorstandort** Prüfung mit UNB
3. **Nähe Hochspannungsleitung bei Kölau oder Güstau /** Vorhaben südlich Güstau kann artenschutzfachliche Probleme wg. Ortolanbesatz aufweisen (ortolangerichter Solarpark benötigt Fläche), in Kölau ist Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung zu beachten (Rückbauverpflichtung)
4. **An Windpark z.B. nördlich von Wellendorf**

Sonstige Anfragen - Bewertung nach Kriterienliste

Ausschlussflächen	'Samtgemeinde Rosche	Ausschl.
Kategorie	Kriterienliste	Ausschl.
Landesplanung	Vorranggebiet Autobahn	A
LROP Niede.	Vorranggebiet Wald	A
Raumplanung	'Vorranggebiet für Natur und Landschaft	A
RRÖP Uelzen	'Vorranggebiet Natura 2000	A
	Vorranggebiet Biotopverbund	A
	Vorranggebiet ruhige Erholung in Natur und Landschaft	A ¹
	Vorbehaltsgebiet Wald	A
	Vorranggebiete Verkehr (Schiene, Straße, Wasserstraße, Luftverkehr)	A
	Vorranggebiet Zentrale Kläranlage	A
Waldrecht	Wald in Sinne des NWaldLG	A
Natura 2000	'EU-Vogelschutzgebiete	A
	Flora-Fauna-Habitat-Gebiete (FFH)	A
Naturschutzrecht	Naturschutzgebiete	A
	'Landschaftsschutzgebiete § 26 BNatSchG	A
	'Naturdenkmäler § 28 BNatSchG	A
	Geschützte Landschaftsbestandteile § 29 BNatSchG	A
	'gesetzlich geschützte Biotope	A
Denkmalrecht	'Kulturdenkmale in Niedersachsen (siehe NIBIS)	A
Wasserrecht	'natürliche Gewässer mit Gewässerrandstreifen	A
Bodenschutz / Landwirtschaft	Böden mit hoher bis sehr hoher Bodenfruchtbarkeit (Stufe 5-7)	A
Städtebau	RRÖP Siedlungsflächen / Bauleitplanerisch gesicherte Bereiche	A
	'Straßen, Schienenstrecken	A
Planungen	Neubau A39 Planungsabschnitt 3 - Beplante Flächen	A

lagen i

Standortprüfung		Projekt:
Ausschl. ja / nein	Bemerkung	
	Ausschluss im Trassenschutzbereich, 2022 Flächenbedarf im Randbereich aufgrund noch nicht vorliegenden Planfeststellungsentwurf noch nicht absehbar (in Vorbehaltsfläche Wald aus RRÖP enthalten)	
	(FFH-Gebiet + EU-Vogelschutzgebiet)	
	(flächengleich mit Natura2000)	
	1 'Zielabweichung möglich bei erheblichen Vorbelastungen (Verlärnung, Zerschneidung, etc)	
	(Feldgehölze / Waldinseln können in Grünplan integriert werden)	
	FFH-Verträglichkeitsprüfung für nahegelegene Standorte	
	FFH-Verträglichkeitsprüfung für nahegelegene Standorte	
	(oft 'kleinräumig / kann ggf. in Grünplan integriert werden)	
	(oft 'kleinräumig / kann ggf. in Grünplan integriert werden)	
	(oft 'kleinräumig / kann ggf. in Grünplan integriert werden)	
	Ausschluss nicht für kleinere Anlagen im Innenbereich (Kriterien für großflächige Anlagen)	

Datenquelle:

- LROP Niede. 2017 - Zeichnerische Darstellung
- LROP Niede. 2022 - Zeichnerische Darstellung
- RRÖP Uelzen 2019 - Zeichnerische Darstellung
- ATKIS topographische Karte / Luftbild
- www.umweltkarten-niedersachsen.de Thema Natur -
Natura 2000
- www.umweltkarten-niedersachsen.de Thema Natur -
Natura 2000
- www.umweltkarten-niedersachsen.de Thema Natur -
Schutzgebiete
- Landkreis Uelzen Umweltamt
- https://nibis.lbeg.de/cardomap3/ Kulturdenkmale
- ATKIS topographische Karte / Luftbild
- https://nibis.lbeg.de/cardomap3/ Bodenfruchtbarkeit
- RRÖP Uelzen 2019 - Zeichnerische Darstellung
- ATKIS topographische Karte / Luftbild
- https://www.autobahn.de/nord/projekte/detail/a-39-lueneburg/planungsabschnitte

Ergebnis-Möglichkeiten;

Ergebnis bitte eintragen

Ergebnis 'Standortprüfung:	Ausschlussflächen nicht betroffen
-----------------------------------	-----------------------------------

Ausschlussflächen nicht betroffen	'weitere Prüfung des Standortes
-----------------------------------	---------------------------------

Ausschlussflächen gering betroffen	ev. Zielabweichung
------------------------------------	--------------------

Ausschlussflächen betroffen	keine Planung
-----------------------------	---------------

Bemerkung	
------------------	--

1 Landwirtschaft / Schutzgut Boden

0 Projekt:

Leitbild
 I. kein Flächenverlust wäre Optimum: Für die Landwirtschaft und das Schutzgut Boden ist es ein zentrales Ziel, dass vorrangig Sonderstandorte, Konversionsflächen oder geeignete Moor-PV für Freiflächen-PV genutzt werden. Potentielle Sonderstandorte werden gemeindebezogen geprüft und beurteilt. Moorstandorte können nur beplant werden, wenn sie eine intensive landwirtschaftliche Nutzung aufweisen, für eine Vernässung geeignet sind und außerhalb von Vorranggebieten für Natur und Landschaft liegen. Die Nutzung von Ackerflächen in Trinkwasserschutzgebieten bietet Vorteile für die Schutzgüter Boden und Grundwasser.
 II. Über die Sonderstandortnutzung hinaus handelt es sich aus der Perspektive der Landwirtschaft um einen optimalen Freiflächen-PV-Standort-Standort, wenn
 a) möglichst ertragsarme Böden - mit hohem Energieaufwand für Dünger - beansprucht werden;
 b) möglichst trockene Böden - mit hohem Energieaufwand für Beregnung - beansprucht werden;
 c) Ackerflächen Standortnachteile für die Landwirtschaft (benachteil. Gebiet, Erosionsgefährdung) aufweisen.
 d) Spezifische günstige Standortbedingungen (Spezial-Landwirtschaftsbetriebe, Agri-PV etc.) können 'auf Nachweis' im Einzelfall in der Abwägung berücksichtigt werden.

Bewertung
rosa Felder

Datenquelle / Vorgehensweise

Sondertypus	Konversionsstand., Sonderstand., Moor-PV-Standort, Trinkwasserschutzg.	Punktwerte
KONV	Konversionsstandort (Militär, aufgegebenes Gewerbe, etc.)	500
SOND	Sonderstandort (Deponie, Speicherbecken, großer Parkplatz)	500
MOOR	Moor-PV (kohlenstoffreicher Boden, intensiv bewirtschaftet, wiedervernässbar, außerhalb von Vorranggebiet)	300
TRINK	Vorranggebiet Trinkwassergewinnung (intensiv bewirtschaftet)	100

0 Projekt:

0

0

0

0

0

Schätzung nach Topographische Karte oder Luftbild / ggf. Ortsbegehung / Nachweise

Schätzung nach Topographische Karte oder Luftbild / ggf. Ortsbegehung / Nachweise

NIBIS: kohlenstoffreicher Böden / RROP: keine Vorranggebiete für Natur und Landschaft / Luftbild: intensive strukturarme Nutzung / Topographische Karte: Höhen, Niederungsbereiche / Abstimmung mit Behörde

RROP Vorranggebiet Trinkwassergewinnung

Hinweis: Wenn KONV SOND oder MOOR vorliegt, kann die Prüfung der nachfolgenden Bodenkriterien entfallen

Kriterium 1 a) Bodenfruchtbarkeit (Ertragsfähigkeit) gering / Düngbedarf hoch	Punktwerte												
1 a) 01 Bodenfruchtbarkeit (Ertragsfähigkeit) (NIBIS-Kartenserver)	<table border="1"> <tr><td>äußerst gering</td><td>150</td></tr> <tr><td>sehr gering</td><td>100</td></tr> <tr><td>gering</td><td>50</td></tr> <tr><td>mittel</td><td>-50</td></tr> <tr><td>hoch</td><td>Tabu</td></tr> </table>	äußerst gering	150	sehr gering	100	gering	50	mittel	-50	hoch	Tabu		
äußerst gering	150												
sehr gering	100												
gering	50												
mittel	-50												
hoch	Tabu												
1 a) 02 niedrigstes Bodenzahl der Bodenschätzung im Plangebiet (NIBIS-Kartenserver)	<table border="1"> <tr><td>11 - 15</td><td>50</td></tr> <tr><td>16 - 20</td><td>30</td></tr> <tr><td>21 - 25</td><td>20</td></tr> <tr><td>26 - 30</td><td>10</td></tr> <tr><td>31 - 35</td><td>0</td></tr> <tr><td>größer 35</td><td>-10</td></tr> </table>	11 - 15	50	16 - 20	30	21 - 25	20	26 - 30	10	31 - 35	0	größer 35	-10
11 - 15	50												
16 - 20	30												
21 - 25	20												
26 - 30	10												
31 - 35	0												
größer 35	-10												
Kriterium 1 b) Pflanzenverfügbares Bodenwasser niedrig	Punktwerte												
1 b) 01 Pflanzenverfügbares Bodenwasser (NIBIS-Kartenserver)	<table border="1"> <tr><td>2 - 50 < 100 mm</td><td>sehr gering</td><td>50</td></tr> <tr><td>3 - 100 < 150 mm</td><td>gering</td><td>0</td></tr> <tr><td>größere Werte</td><td></td><td>-50</td></tr> </table>	2 - 50 < 100 mm	sehr gering	50	3 - 100 < 150 mm	gering	0	größere Werte		-50			
2 - 50 < 100 mm	sehr gering	50											
3 - 100 < 150 mm	gering	0											
größere Werte		-50											
Kriterium 1 c) Ackerflächen mit Standortnachteilen für Landwirtschaft	Punktwerte												
1 c) 01 von der Natur benachteiligtes Gebiet im Sinne Agrarförderung (ehemals Ausgleichzulage)	SG Rosche außer Gemeinde Rätzlingen 10												
1 c) 02 Erosionsgefährdung durch Wind oder Wasser (NIBIS-Kartenserver)	hoch oder sehr hoch 10												
Kriterium 1 d) spezifische Standortbedingungen im Einzelfall	Punktwerte												
1 d) 01 Spezifische günstige Standortbedingungen im Einzelfall Spezial-Landwirtschaft, Agri-PV etc. können auf Nachweis im Einzelfall in der Abwägung berücksichtigt werden.	Bewertung in Absprache m. Gemeinde												

0 Projekt:

0

0

0

0

0

0

0

0

0

<https://nibis.lbeg.de/cardomap3/> Themenkarten > Bodenkunde > Auswertung > Bodenfunktionen und Potenzialen > Bodenfruchtbarkeit (Ertragsfähigkeit)

<https://nibis.lbeg.de/cardomap3/> Themenkarten > Bodenkunde > Allgemeine Bodenkarten > Bodenzahl der Bodenschätzung

<https://nibis.lbeg.de/cardomap3/> Themenkarten > Bodenkunde > Auswertung > Bodenfunktionen und Potenzialen > Pflanzenverfügbares Bodenwasser

giz/ogz-131797.html

<https://nibis.lbeg.de/cardomap3/> Themenkarten > Landwirtschaft > Erosion > Einstufung am Basisraster > Winderosion

Planungsempfehlungen zur Vermeidung und Minimierung von Auswirkungen

Schutzgut Boden: Begrenzung der Bodenversiegelung auf max. 3 - 5 %, Regenerierung der Böden möglich
 Landwirtschaft: 25% landwirtschaftliche Nutzung im Solarpark (z.B. für Spezialfrüchte, Feldroboter) zulassen
 Landwirtschaft: Prüfung der Eignung für Agri-PV-Nutzung (nur niedrige Systeme mit wenig Materialeinsatz)
 Landwirtschaft: Abgrenzung Plangebiet mit Rücksicht auf Agrarstruktur
 Landwirtschaft: Vermeidung von erheblicher Betroffenheit einzelner Betriebe durch Pachtflächenverlust



Vorprüfung nach Sonderfällen

2 Landschaftsbild / Erholung

0 Projekt:

Leitbild
 Für das Schutzgut Landschaftsbild / Erholung wäre ein optimaler Freiflächen-PV-Standort, wenn
 a) der Landschaftsraum von nur wenigen Menschen genutzt wird,
 b) der Standort aufgrund der vorh. Topographie (Wald, Gehölze, etc.) weitgehend nicht sichtbar ist,
 c) die touristische Bedeutung des Landschaftsraumes gering ist,
 d) der Landschaftsraum von Vorbelastungen (Immissionen, Technische Anlagen, etc.) beeinträchtigt ist.

Bewertung
 rosa Felder

Datenquelle / Vorgehensweise

Kriterium 2 a) geringe 'Nutzung der Landschaft von Menschen' Punktwerte

0 Projekt:

2 a) 01	Einwohner der Ortschaften in 1 km Umkreis	kleiner 100 EW	25
		zwischen 100 - 250 EW	0
		zwischen 250 - 1000 EW	-25
		größer 1000 EW	-50

0

2 a) 02	Abstand zu Wohnsiedlung (Naheholungsfunktion der ortsnahen Landschaft)	kleiner 300 m	-25
		300 m - 1 km	0
		größer 1 km	25

0

Kriterium 2 b) geringe Sichtbarkeit des Standortes in der Offenlandschaft Punktwerte

0 Projekt:

2 b) 01	Sichtbezug von bedeutender Landstraße (RROP rot)	kein Sichtbezug	100
		geringer Sichtbezug	-25
		massiver Sichtbezug	-100

0

2 b) 02	Sichtbezug von Wohnhäusern (ohne zukünftige Eingrünungsmaßnahmen)	kein Sichtbezug	50
		weniger als 10 Wohnhäuser	25
		ca. 10 - 25 Wohnhäuser	0
		mehr als 25 Wohnhäuser	-25

0

2 b) 03	Besteh. Eingrünung durch Gehölze / Topographie (ohne zukünftige Eingrünungsmaßnahmen)	> 50% der Ränder verdeckt	50
		25% - 50% verdeckt	25
		weniger verdeckt	-25

0

Kriterium 2 c) geringe touristische Bedeutung der Landschaft Punktwerte

0 Projekt:

2 c) 01	Bedeutende Sehenswürdigkeiten, Ausflugsziele	Abstand 0 - 1 km	-25
		Abstand 1 - 2 km	0
		Abstand > 2 km	25

-25

2 c) 02	RROP: 'Standort mit der bes. Entwicklungsaufgabe Tourismus T oder Erholung E	Abstand 0 - 1 km	-25
		Abstand 1 - 2 km	0
		Abstand > 2 km	25

25

Kriterium 2 d) Lage in vorbelasteten Landschaftsraum Punktwerte

0 Projekt:

2 d) 01	Lärm durch Haupteisenbahnstrecke oder Autobahn	Abstand 0 - 500 m	50
		Lärm durch Nebeneisenbahnstrecke oder Bundesstraße	0 - 300 m

0

2 d) 02	Lärm durch Flugplatz / Motorcross / Schießplatz...	Umkreis 0 - 300 m	25
---------	--	-------------------	----

0

2 d) 03	Gerüche d. Biogasanl./ Deponie / Stallanlage / Kläranlage	Umkreis 0 - 300 m	25
		Umkreis größer	0

0

2 d) 04	Überprägung d. Landschaft d. techn. Infrastruktur (markant sichtbare Elemente, 10 P je Kategorie)	Windpark	10
		Hochspannungsleitungen	10
		Funktürme	10

0

Wikipedia > Ortschaftsname > Einwohnerzahl <https://www.deutschland123.de/>

Ausflugkarte Heideregion Uelzen oder Rad- und Wanderkarte der Region

Schätzung nach Topographische Karte oder Luftbild / ggf. Ortsbegehung
 im Zweifel Photos vom geplanten Standort in Richtung der sichtbaren Wohnhäuser

Schätzung nach Topographische Karte oder Luftbild / ggf. Ortsbegehung
 im Zweifel Photos vom geplanten Standort in Richtung der sichtbaren Wohnhäuser

Schätzung nach Lageplan (Vorhaben) auf Topographischer Karte oder Luftbild

Ausflugkarte Heideregion Uelzen oder Rad- und Wanderkarte der Region

RROP 2019 Landkreis Uelzen

siehe Topographische Karte (gemessen von der Mittelachse)

siehe Topographische Karte (gemessen vom Anlagenrand)

siehe Topographische Karte (gemessen vom Anlagenrand)

Schätzung nach Topographische Karte oder Luftbild / ggf. Ortsbegehung
 im Zweifel Photos vom geplanten Standort in Richtung der sichtbaren technischen Anlagen

Standortprüfung d	Gewerbe/Industrie	10	ataloges zur Bewertung von PV- flächenanlagen in der Samtgemeinde Rosche
	Abbauflächen	10	
	Gasförderanlagen	10	
	Speicherbecken	10	
	Sonstige	10	

Planungsempfehlungen zur Vermeidung und Minimierung von Auswirkungen

Einhaltung der Planungsempfehlungen zu erwarten

Grünordnungskonzept unter Berücksichtigung bestehender Landschaftselemente und Wege

Untergliederung in Solarfelder mit Durchlässen für Wild und Menschen

Hecken als Sichtschutz zur Offenlandschaft und zu Wegen

Höhenbegrenzung , nur Freiflächen-PV oder niedrige Agri-PV

mind. 20 m Abstand zwischen Modulflächen und Wald, Bildung von naturnahen Waldsäumen

Einbindung der Anlage in ein touristisches Konzept (Energielehrpfad, Aussichtspunkt, Infotafeln ...)

3 Naturschutz / Artenschutz

Leitbild
 Für die Schutzgüter Naturschutz / Artenschutz wäre optimaler Freiflächen-PV-Standort, wenn entsprechend der Ausschlussliste keine naturschutzrechtlichen Schutzgebiete geplant werden und darüber hinaus:
 a) die Biotopstrukturen auf den Eingriffsflächen überwiegend einen geringen Wert aufweisen
 b) wertvolle Bereiche für den Natur- und Artenschutz möglichst verschont bleiben
 c) eine Vermeidung /Minimierung von naturschutzrechtlichen/artenschutzrechtlichen Eingriffen berücksichtigt und eine Überkompensation erreicht wird.

Kriterium 3 a) Betroffene Biotopstrukturen (möglichst geringer Wert)			Punktwerte
3 a) 01	überw. Biotoptypen mit Wertstufe 0 oder 1 (z.B. Acker)	Anteil >70%	50
	überw. Biotoptypen mit Wertstufe 2 (z.B. Intensivgrünland)	>70%	-50
	überw. Biotoptypen mit höheren Wertstufen	>70%	-100
Kriterium 3 b) Wertvolle Bereiche für den Naturschutz / Artenschutz			Punktwerte
3b) 01	Fauna - wertvolle Bereiche landesweiter Bedeutung		-50
3b) 02	Gastvögel - wertvolle Bereiche	international /national landesweit regional	-100 -50 -20
3b) 03	Brutvögel - wertvolle Bereiche	international /national landesweit regional	-100 -50 -20
3b) 04	Ortolan - Revierkartierung 2017	für jedes Quartier im Plangebiet	-10
Kriterium 3 c) Vermeidung / Minimierung / (Über-)Kompensation			Punktwerte
3c) 01	Biotoptypenkartierung durch Fachgutachter	liegt vor	10
3c) 02	Naturschutzfachliche Aufwertung des Standortes <i>Eingriffs- Ausgleichsbilanz (Planwert höher als Ist-Wert)</i>	Aufwertung > 200% Aufwertung > 150% Aufwertung > 120%	100 50 10
3c) 03	Faunistische Erfassungen durch Fachgutachter	liegt vor	10
3c) 04	Artenschutzfachbeitrag durch Fachgutachter	liegt vor	50
3c) 05	Planungskonzept mit Naturschutzbehörde abgestimmt		50

Planungsempfehlungen zur Vermeidung und Minimierung von Auswirkungen

- Einbindung des Solarparks in ein Grünordnungskonzept mit Erhaltung und Vernetzung von vorhandenen Biotopen
- naturnahes Extensivgrünland unter den Modulen durch Modulabstand von mind. 80cm zu Boden
- frühzeitig Artenschutzfachgutachter und Naturschutzbehörde einbinden
- Entwicklung eines Konzeptes für potentiell betroffene Offenlandarten (Ortolan, Feldlerche)
- Verbesserung der biologischen Vielfalt durch zusätzliche Maßnahmen(Lesesteinhaufen, etc.)
- Verwendung von standortheimischen Gehölzen und Saatgut aus regionaler Produktion

0 Projekt:

Bewertung
rosa Felder

0

Projekt:

0

0

Projekt:

0

0

0

0

0

Projekt:

0

0

0

0

0

Einhaltung der Planungsempfehlungen zu erwarten

Datenquelle / Vorgehensweise

Nachweis

<https://www.landkreis-uelzen.de/home/global/container-seite/Landschaftsrahmenplan-13.aspx>

Karten 1-12 bis 1-23 Arten und Biotope

<https://www.umweltkarten-niedersachsen.de/> > Thema wechseln > Natur > Wertvolle Bereiche

<https://www.umweltkarten-niedersachsen.de/> > Thema wechseln > Natur > Wertvolle Bereiche

<https://www.umweltkarten-niedersachsen.de/> > Thema wechseln > Natur > Wertvolle Bereiche

Untergliederung in Solarfelder mit Durchlässen für Wild und Menschen

St

Hecken als Sichtschutz zur Offenlandschaft und zu Wegen

flächenanlagen Samtgemeinde Rosche

4 Städtebau / Denkmalschutz

0 Projekt:

Leitbild
 Für die Belange des Städtebaus und des Denkmalschutzes wäre ein optimaler PV-FFA-Standort, wenn
 a) Ortschaften mit ihren Erweiterungsflächen und Naherholungsflächen nicht rel. beeinträchtigt werden,
 b) immissionsvorbelastete Flächen bevorzugt beplant werden,
 c) denkmalgeschützte Kulturgüter nicht relevant beeinträchtigt werden.

Kriterium 4 a) Schutz von Ortschaften / Siedlungserweiterungsflächen Punktwerte

4 a) 01	Freihaltung von Bauflächen und siedlungsbezogenen Grünflächen aus dem Flächennutzungsplan	ja	25
		nein	-25
4 a) 02	Freihaltung eines Abstandsbereich zwischen Siedlungsrändern und großen PV-Freiflächenanlagen für Ortsentwicklung / Naherholung	Abstand unter 100m	-50
		Abstand 100 - 250 m	-25
		Abstand 250 - 500 m	0
		Abstand > 500 m	25

Bewertung
rosa Felder

0 Projekt:

0

0

Kriterium 4 b) Standorte mit Vorbelastungen durch Lärm / Gerüche Punktwerte

4 b) 01	Lärm durch Hauptisenbahnstrecke oder Autobahn Lärm durch Nebeneisenbahnstrecke oder Bundesstraße	Abstand 0 - 500 m	50
		Abstand 0 - 300 m	25
4 b) 02	Lärm durch Flugplatz / Motorcross / Schießplatz...	Umkreis 0 - 300 m	25
		Umkreis größer	0
		Umkreis größer	0
4 b) 03	Gerüche d. Biogasanlage / Deponie / Stallanlage / ...	Umkreis 0 - 300 m	25
		Umkreis größer	0
		Umkreis größer	0

0 Projekt:

0

0

0

Kriterium 4 c) Denkmalschutz / Kulturelles Erbe Punktwerte

4 c) 01	Baudenkmale / Gartendenkmal / Naturdenkmal	Umkreis 0 - 100 m	-25
		Umkreis 100 - 250 m	-10
		kein Sichtbezug oder Umkreis > 250 m	0
4 c) 02	Archäologische Kulturdenkmale	Umkreis 0 - 100 m	-25
		Umkreis 100 - 500m	-10
		kein Sichtbezug oder Umkreis > 500m	0

0 Projekt:

0

0

Datenquelle / Vorgehensweise

Flächennutzungsplan / Topographische Karte / Luftbild

Topographische Karte oder aktuelles Luftbild

Planungsempfehlungen zur Vermeidung und Minimierung von Auswirkungen

Einhaltung konkreter Planungsempfehlungen zu erwarten

Eingrünung von Solarparks zum Schutz von Siedlungen und Offenlandschaften

Beachtung der denkmalrechtlichen Vorschriften für Bodenfunde bei Bauarbeiten

X

X

X

5 Nachhaltige Energieversorgung (Netzanbindung, Sektorenkopplung)

0 **Projekt:**

Leitbild
 In Bezug auf eine nachhaltige Energieversorgung wäre ein optimaler Freiflächen-PV-Standort, wenn
 a) der Standort eine problemlose Netzanbindung erwarten lässt (Nähe zu Leitung, Umspannwerk, etc.),
 b) eine Nahversorgung von größeren Energieabnehmern ermöglicht wird (Nähe zu Gewerbebetrieben, größere Ortschaften),
 c) der Standort zukünftig Potential für Sektorenkopplung, Wasserstoffwirtschaft, Speicher, Kombikraftwerk etc. bietet.
 d) der Standort ein Förderkriterium aus dem EEG-Gesetz erfüllt bzw. ein langfristiger Abnahmevertrag (PPA) in Aussicht steht.

Bewertung
 rosa Felder

Datenquelle / Vorgehensweise

Kriterium 5 a) Problemlose Netzanbindung			Punktwerte
5 a) 01	Umspannwerk	Abstand 0 - 3 km	100
		Abstand 3 - 6 km	50
5 a) 02	Hochspannungsleitung	Abstand 0 - 1 km	50
		Abstand 1 - 3 km	25
5 a) 03	Netzeinspeisepunkt vorhanden	ja mit Nachweis	50
		problemlos möglich	25
Kriterium 5 b) Nahversorgung von größeren Energieabnehmern			Punktwerte
5 b) 01	Gewerbegebiet / 'größerer Gewerbebetrieb oder vergleichbarer Stromabnehmer	Abstand 0 - 1 km	50
		Abstand 1 - 3 km	25
5 b) 02	Ortschaft größer 1.000 EW	Abstand 0 - 3 km	25
Kriterium 5 c) Optionen für Sektorenkopplung, Speicher, H2 etc.			Punktwerte
5 c) 01	Erdgasfernleitung oder Wasserstoffnetz	Abstand 0 - 1 km	25
5 c) 02	vorhandener Einspeisepunkt für das Gasnetz	Abstand 0 - 1km	50
		Abstand 1 - 3 km	25
5 c) 02	Biogasanlage für H2-Produktion, Kombikraftwerk	Abstand 0 - 1km	25
		Abstand 1 - 3 km	10
5 c) 03	Windpark für Kombikraftwerk, optm. Einspeisung	Abstand 0 - 1km	25
		Abstand 1 - 3 km	10
Kriterium 5 d) Standort wirtschaftlich: EEG-Gesetz / PPA-Anlage			Punktwerte
5 d) 01	Förderbedingungen nach dem EEG-Gesetz erfüllt	Nachweis Vorhabenträger	50
5 d) 02	alternativ: 'Anlage als PPA-Anlage wirtschaftlich	Nachweis Vorhabenträger	25

0

Projekt:

0

Topographische Karte

0

Topographische Karte

0

Nachweis vom Netzbetreiber

0

Projekt:

0

Angabe vom Betrieb / Energiebedarf

0

Topographische Karte

0

Projekt:

0

Topographische Karte

0

Gasnetzbetreiber

0

Topographische Karte

0

Topographische Karte

0

Projekt:

0

0

Planungsempfehlungen zur Vermeidung und Minimierung von Auswirkungen

Möglichst kurze Leitungstrassen, um Kosten und weitere Eingriffe in Natur und Landschaft zu vermeiden.



St lokale Netzwerke mit Energieerzeugern, Versorgungsträgern, Gewerbebetriebe, etc.

iflächenanlagen  r Samtgemeinde Rosche

—

6 Raumordnung

0 Projekt:

Leitbild
 Für die Belange der Raumordnung wäre ein optimaler PV-FFA-Standort, wenn
 a) die Ziele der Raumordnung (Vorranggebiete) möglichst eingehalten sind,
 b) nur wenige Grundsätze der Raumordnung (Vorbehaltsgebiete) entgegenstehen,
 c) die Planung mit der Regionalplanung abgestimmt ist.

Bewertung

Datenquelle / Vorgehensweise

Kriterium 6 a) Ziele der Raumordnung		Punktwerte
6 a) 01	Vorranggebiete aus LROP / RROP nicht beeinträchtigt	25
6 b) 02	Zielabweichungsverfahren erforderlich (plausible Gründe -> Abstimmung mit LK)	-50
Kriterium 6 b) Grundsätze der Raumordnung		Punktwerte
6 b) 01	Vorbehaltsgebiet für Landwirtschaft aufgrund hohen Ertragspotential aufgrund bes. Funktionen d. Landwirt	-25 -10
6 b) 02	Vorbehaltsgebiet für Natur und Landschaft betroffen	-25
6 b) 03	Vorbehaltsgebiet zur Verbesserung der Landschaftsstruktur betroffen	25
6 b) 04	Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung betroffen	-25
6 b) 05	Vorbehaltsgebiet für Erholung betroffen	-25
Kriterium 6 c) Abstimmung mit der Regionalplanung		Punktwerte
6c) 01	Standort ist mit der Regionalplanung abgestimmt	50
6c) 02	Regionalplanung hat sich gegen Standort ausgesprochen	-100

0

Projekt:

0

RROP 2019 Landkreis Uelzen

0

0

Projekt:

0

RROP 2019 Landkreis Uelzen

0

RROP 2019 Landkreis Uelzen

0

RROP 2019 Landkreis Uelzen

0

0

RROP 2019 Landkreis Uelzen

0

Projekt:

0

0

Planungsempfehlungen zur Vermeidung und Minimierung von Auswirkungen

Einhaltung konkreter Planungsempfehlungen zu erwarten

Frühzeitige Überprüfung aller Darstellungen des Regionalen Raumordnungsprogramms (RROP) für den Standort



St

n in der Samtgemeinde Rosche

7 Öffentliche Interessen / Kriterien der Gemeinde

0 Projekt:

Leitbild
 Aus Sicht der Gemeinde liegt ein optimaler Freiflächen-PV-Standort vor, wenn
 a) das Vorhaben eine möglichst hohe politische Akzeptanz aufweist,
 b) ein möglichst großer Anteil der Wertschöpfung vor Ort bleibt,
 c) das Vorhaben eine hohe Innovationskraft / Zukunftsfähigkeit aufweist und die Gemeinde stärkt.

Bewertung
 rosa Felder

Datenquelle / Vorgehensweise

Kriterium 7 a) hohe politische Akzeptanz			Punktwerte
7a) 01	Vorzeitige Bürgerinformation in nächstgelegener Ortschaft		10
7a) 02	Gemeinderat Aufstellungsbeschluss	Mehrheit >80%	30
		Mehrheit <80%	10
7a) 03	Städtebaulicher Vertrag zur Kostenübernahme		20
Kriterium 7 b) Hohe Wertschöpfung vor Ort			Punktwerte
7b) 01	Sitz der Betreibergesellschaft in Gemeinde geplant		30
7b) 02	Vorhabenträger ist Vergütung nach § 6 EEG bekannt		10
7b) 03	Bürgerenergiegesellschaft als Betreiber		30
7b) 04	Finanzielle Beteiligungsmöglichkeiten für Bürger aus Gemeinde		20
Kriterium 7 c) Vernetzung / Innovationskraft / Zukunftsfähigkeit			Punktwerte
7c) 01	Netzwerk mit lokalen Akteuren, Firmen, Einrichtungen		20
7c) 02	Vorhaben weist eine besondere Innovationskraft auf		20
7c) 03	besondere Zukunftschancen / Stärkung der Gemeinde (Begr.)		20

0

Projekt:

0

0

0

0

Projekt:

0

0

0

0

0

Projekt:

0

0

0

Planungsempfehlungen zur Vermeidung und Minimierung von Auswirkungen

Einhaltung der Planungsempfehlungen zu erwarten

Achtung! - nach § 6 EEG keine vertragl. Regelungen zu Vergütung der Gemeinde vor Satzungsbeschluss

x

Sämtliche Kosten des Planverfahrens, der Planung und Umsetzung des Vorhabens trägt der Antragsteller

x

Vorprüfung nach Blatt 00
 Standortprüfung durch Vorhabenträger auf der Grundlage eines leitbildbasierten Kriterienkataloges zur Bewertung von PV-Freiflächenanlagen in der Samtgemeinde Rosche
 Zu prüfendes Projekt Name:

00 Ausschlussflächen Prüfung		Projekt:	Ausschlussflächen nicht betroffen	
Nummer	Themenfeld / Öffentlicher Belang <small>(Thematische Prüfung siehe Excel-Blatt mit entsp. Nummer)</small>	Punktwert	Erläuterung <small>(projektbezogene Angaben / Prüfung SG)</small>	
01	Landwirtschaft / Schutzgut Boden	0		
02	Landschaftsbild / Erholung	0		
03	Naturschutz / Artenschutz	0		
04	Städtebau / Denkmalschutz	0		
05	Nachhaltige Energieversorgung (Netzanbindung, Sektorenkopplung)	0		
06	Raumordnung	0		
7	Öffentliche Interessen / Kriterien der Gemeinde	0		
Ergebnis Standortprüfung		Projekt:	0	(Vorhaben ist umzusetzen ?)

